

Jahrestätigkeitsprogramm

der Grundschule Luttach

Schuljahr 2020/21

Anschrift der Schule:

Grundschule Luttach
Schulweg 9
39030 Luttach

Tel.: 0474 671806 E-Mail: Gs.Luttach@schule.suedtirol.it



Verantwortlich für das Schulprogramm: Monika Leitner

Unser Jahresthema

"better together"

Maßnahmen zur Umsetzung

Durch Corona ist vieles anders geworden, umständlicher, komplizierter. Aber dennoch freuen wir uns, dass wir gemeinsam unterwegs sein dürfen.

Denn wir alle haben im vorigen Schuljahr bemerkt, als wir zu Hause alleine lernen mussten, ... better together... Besser geht es zusammen... miteinander ist es lustiger, netter, leichter.

In allen Fächern gehen wir auf die Regeln in der Gemeinschaft ein, damit wir dadurch einen guten Halt in der Klassengemeinschaft finden und uns sicher und wohl fühlen können.

Insbesondere wird in den Fächern Religion und GGN auf die Thematik „Klassengemeinschaft“ eingegangen. Auch im fächerübergreifenden Bereich „Gesellschaftliche Bildung“ findet das Thema Platz (Persönlichkeit und Soziales, Mobilität, Politik und Recht, Nachhaltigkeit, Gesundheit). In den Bibliotheksstunden wird allen Klassen ein Bilderbuch vorgestellt und bearbeitet, welches das Jahresthema „better together“ mit Bildern, mit Gesprächen und ähnl. kindgerecht aufnimmt. Dadurch können Verhaltensweisen manchmal besser durchleuchtet werden, sie werden in einem anderen Zusammenhang betrachtet und können somit in kindgerechter Form auf die aktuelle Situation in der Schulgemeinschaft übertragen werden.

Je nach den gegebenen Möglichkeiten wollen wir auch das gemeinsame Feiern nicht ganz vergessen: gemeinsame kleine Adventfeier in der Klasse, Faschingsfeier.

Ausgewählte Schwerpunkte 2020/21 aus dem Dreijahresplan

Schwerpunkte

Die "Bewegte Schule" sieht sich als ganzheitliches Schulentwicklungskonzept und möchte Bewegung als integratives Unterrichtsprinzip in das System Schule installieren. Wahrnehmung und Bewegung haben eine sehr große Auswirkung auf das Lernen, das Leisten und das Verhalten unserer Kinder. Die Implementierung der Bewegten Schule bewirkt, dass die Kinder Schule als Lebensraum erfahren, das Lernklima wird verbessert und die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler wird gesteigert. Im Rahmen der Möglichkeiten achten wir als Schule weiterhin darauf, Bewegung im Unterricht einzubauen.

Ein weiterer Schwerpunkt aus dem Dreijahresplan ist das Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen: Nachhaltiger Konsum. Dabei soll vor allem auf sparsamen Umgang mit Schulmaterial geachtet werden (Kopien, umweltfreundliche Schulhefte), Wieder- und Weiterverwendung von Nyloneinbänden, Farben, Bleistiften, Wasserfarben, Heften sofern nicht vollgeschrieben, Verzicht auf den Nyloneinband bei Arbeitsheften, evtl. nur Papiereinband verwenden. Weiters regen wir an, auf Plastik (insbesondere Plastikflaschen) zu verzichten, wir achten weiterhin auf die Mülltrennung.

Einen neuen Schwerpunkt im heurigen Jahr setzen wir aus gegebenem Anlass in allen Klassen auf den Bereich KIT. Die Schüler*innen sollen je nach Alter im Umgang mit dem Computer zunehmend ihre Kompetenzen erweitern können und schrittweise hingeführt werden, digitale Medien für das eigene Lernen zu nutzen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Schwerpunkt Bewegte Schule: Dieser Schwerpunkt soll sich für längere Zeit durch unsere Schule ziehen und nicht nur auf ein Schuljahr beschränkt sein. Der genannte Bereich wird in den Schulalltag integriert, so kann er auch bei den Schüler*innen gefestigt werden und als wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung wahrgenommen werden. Es werden immer wieder Bewegungspausen eingebaut z. B. nach einer längeren Arbeitsphase bzw. bei Stundenwechsel. Die Lehrpersonen ermöglichen das "Bewegte Lernen" im Unterricht durch verschiedene Impulse, die das Lernen von Inhaltsstoffen mit Bewegung verbinden, z. B. Kopfrechenspiele, Wortarten-Ballspiele u. ä. Weiters werden für die Schüler und Schülerinnen immer wieder Möglichkeiten geschaffen, in welchen sie eine feste Sitzposition am Platz verändern können, z. B. in einer anderen Sitz- oder Liegeposition, Spielen von Lernspielen am Boden, Aufstehen zur Beschaffung bzw. zum Aufräumen von Materialien, Spielen von Lernspielen am Boden, Aufstehen zur Beschaffung bzw. zum Aufräumen von Materialien, individuelle Trink - und Toilettenpausen. Alle Klassen sind außerdem mit Drehstühlen oder Stühlen mit beweglicher Lehne sowie mit verstellbaren Schulbänken ausgestattet. Die Kinder verbringen nie lange Zeit in einer starren Position. Es wird zum einen auf eine gesunde Schreibhaltung geachtet und zum anderen gibt es Möglichkeiten, immer wieder die Sitzpositionen zu ändern.

Schwerpunkt "Nachhaltiger Konsum": Wir achten auf einen sparsamen Umgang mit dem Schulmaterial (Kopien, umweltfreundliche Schulhefte), Wieder- und Weiterverwendung von Nyloneinbänden, Farben, Bleistiften, Wasserfarben, Heften sofern nicht vollgeschrieben, Verzicht auf Plastik (insbesondere Plastikflaschen), Mülltrennung, Achtsamkeit beim Einkaufen, Abfallvermeidung und Recycling", Religion: Achten auf die Schöpfung

Schwerpunkt KIT: Der Umgang mit dem Computer wird in den verschiedenen Fächern eingebaut. Die Schüler/innen der 4. und 5. Klasse lernen schrittweise den Umgang mit dem digitalen Register kennen. Die 4. Klasse wird mit dem Programm zur Leseförderung "Antolin", die sie im Vorjahr kurz kennengelernt haben, nochmals vertraut gemacht werden und damit arbeiten. In der Unterstufe werden grundlegende Begriffe und Kenntnisse sowie das Schreiben am Computer eingeübt. Je nach Möglichkeit arbeiten alle Klassen in den verschiedenen Fächern auch mit unterschiedlichen Lernprogrammen und Lernsoftwares. Ein wichtiger Aspekt soll auch der kreative und gestalterische Umgang mit den digitalen Medien sein. Unter Voraussetzung der gegebenen technischen Ausstattung und der räumlichen Bedingungen (kleiner Computerraum) versuchen wir, die genannten Maßnahmen nach den bestehenden Möglichkeiten umzusetzen.

Tätigkeitsplan 2020/21

Tätigkeiten	Durchführung	Finanzierung
Klimaschritte 1.- 5. Kl.	Mit dieser Aktion im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche werden die Kinder und ihre Eltern dazu angeregt, den Schulweg auf umweltfreundliche Art und Weise zurückzulegen. Ziel ist es, gemeinsam so viele Klimaschritte wie möglich zu sammeln (14. - 25. September 2020)	kein finanzieller Aufwand
Herbstausflug 1.-5. Kl.	Durchführung eines Ausfluges im Herbst: Förderung des Gemeinschaftserlebnisses, Beobachten und Erleben der schönen Natur im Herbst, gemeinsames Spielen und Bewegen im Freien (verschiedene Klassenstufen), Kennenlernen von Orten bzw. Sehenswürdigkeiten in näherer Umgebung	kein finanzieller Aufwand
Bibliothek	Die verantwortliche Lehrperson für die Bibliothek Monika Leitner plant im Rahmen des Auftrages einige Aktionen zur Aufwertung der Bibliothek sowie bibliotheksdidaktische Tätigkeiten zur Leseförderung: z.B. Bibliothekseinführungen, Bilderbuchkino, kreativer Umgang mit Geschichten und Büchern, "Vorlesen als Geschenk", Lese - und Rechercheprojekt zum Bergwerk Prettau, Autoren/Autorinnen und ihre Bücher kennenlernen, Büchertische zu einem bestimmten Thema gestalten, über Gelesenes sprechen, Buchvorstellungen, Bibliotheksgestaltung: das Lesen "sichtbar machen" ("Guckloch", "Schaufenster", sich mit dem Gelesenen auseinandersetzen und dazu gestalterisch tätig sein im Rahmen der Möglichkeiten...). Gearbeitet wird in kleinen Gruppen oder mit der gesamten Klasse. Das Hauptaugenmerk wird sich heuer aber - aufgrund der gegebenen Situation - auf das Ausleihen und das Sich Selbst-Organisieren des Lesestoffes gelegt werden. Deshalb ist es möglich, dass im Bereich SOL die Kinder einzeln oder in kleinen Gruppen in zeitlich versetzten Abständen in die offen stehende Bibliothek kommen können, um sich Bücher auszuleihen. Die Kinder werden zur Literatur hingeführt und bei der Ausleihe beraten. Gleichzeitig sollen sie die Bibliothek als Lernort erkennen und sich dort orientieren lernen, um sich bestmöglich individuellen Lesestoff beschaffen zu können.	kein finanzieller Aufwand
Apfelaktion 4. Kl.	Der Zweck der Aktion sollte sein, die Kinder auf den Apfel als gesunde Jause aufmerksam zu machen und sie über die Bedeutung des Apfelanbaus in unserem Land zu unterrichten. Obstbauern und Obstbäuerinnen werden in den Klassen über ihre Arbeit berichten und verschiedene Apfelsorten zur Verkostung anbieten, Schüler/innen	kein finanzieller Aufwand

	erhalten einen eigens für sie hergestellten Informationsprospekt.	
Milchaktion 3. Kl.	Eine Bäuerin wird den Schülerinnen und Schülern zu den Themen Bauernhof und Milchverarbeitung berichten und anhand praktischer Anwendungen zeigen, wie man Milchprodukte herstellt.	kein finanzieller Aufwand
Ökopause 1. Kl.	Mit dieser Aktion sollen die Kinder und Eltern dazu angeregt werden, auf eine abfallarme und gesunde Jause zu achten. Jedes Kind bekommt eine Jausenbox mit einem Faltblatt, das Tipps zur Müllvermeidung und gesunden Jause sowie einige Rezepte enthält.	kein finanzieller Aufwand
"Hallo Auto" 4. Kl.	Ziele: Aufmerksam sein und gefährliche Situationen abschätzen lernen, das ist die Basis für den sicheren Schulweg. Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit eines sich nähernden Fahrzeugs richtig einzuschätzen. Sie glauben, dass ein Fahrzeug, ebenso ein Fußgänger oder eine Fußgängerin, sofort stehenbleiben können. Bei der Aktion „Hallo Auto“ werden die Begriffe Reaktions-, Brems- und Anhalteweg gemeinsam erarbeitet. Auch das richtige Verhalten im Straßenverkehr wird in einfacher Art und Weise erlernt. Nach dem Motto "learning by doing" werden reale Verkehrssituationen nachgestellt und für die Kinder nachvollziehbar gemacht.	kein finanzieller Aufwand
Je nach Möglichkeit: Veranstaltungen, Aktionen, bzw. Projekte oder Theater, welche erst im Laufe des Schuljahres angeboten werden oder sich ergeben 1.-5. Kl.	Die Ziele werden bei den entsprechenden Ansuchen beschrieben.	kein finanzieller Aufwand, evtl. Eintritte aus dem Schülerbeitrag
Verschiedene Lehrausgänge im Dorf und der näheren Umgebung 1.-5. Kl.	Durchführen von verschiedenen Lehrausgängen, um Institutionen, Gebäude, gemeinschaftliche Einrichtungen, Straßen, Wälder u. a. im eigenen Dorf und der näheren Umgebung kennenzulernen, um Inhalte aus dem Unterricht zu veranschaulichen und zu vertiefen.	Eintrittspreise aus dem Schülerbeitrag
Einladen von Experten z. B. Eltern 1. 5. Kl.	Experten z. B. Eltern werden in die Schule eingeladen zur Veranschaulichung verschiedener Themen und Aspekte (Öffnung der Schule nach außen)	kein finanzieller Aufwand

Täglich gemeinsame Adventfeier als Morgengebet 1.-5. Kl.	Die Feier wird voraussichtlich nicht mehr in der Aula stattfinden, sondern in den einzelnen Klassen. Gemeinsam stimmt man sich ein auf den Tag mit einem Adventslied und einem kurzen Gebet: Religiöse Bräuche pflegen, Pflege der Gemeinschaft und des Zusammengehörigkeitsgefühls, besinnliche Einstimmung in den Schultag	kein finanzieller Aufwand
Faschingsfeier 1.-5. Kl.	Am Unsinnigen Donnerstag findet eine Faschingsfeier in der Schule statt: Pflege der Gemeinschaft und des Zusammengehörigkeitsgefühls, Spaß und Freude am gemeinsamen Feiern und Spielen erleben, selbst einen Beitrag zur gelingenden Feier leisten (voraussichtlich in den einzelnen Klassenräumen)	kein finanzieller Aufwand
Wintersport 1.- 5. Kl.	Die genannten Klassen planen nach den gegebenen Möglichkeiten gemeinsam Wintersport auszuüben (Rodeln, Eislaufen); Pflege der Gemeinschaft, den Winter erleben, sich bewegen in freier Natur als Beitrag für die Gesundheit von Körper und Geist, gemeinsames Ausüben von Wintersportarten	evtl. Eintrittspreise aus dem Schülerbeitrag
Baumfest 1.-5. Kl.	Je nach den gegebenen Möglichkeiten - Gemeinsam mit den Förstern feiert die Schulgemeinschaft im Frühjahr das Baumfest. Nach einem feierlichen Teil werden anschließend in der näheren Umgebung die kleinen Bäume von den Kindern gesetzt. Wenn es wieder möglich ist (wird mit der Fraktion Luttach/Gemeinde Ahrntal noch abgeklärt), lassen wir das Fest mit Brot und Grillwurst ausklingen: Pflege von Bräuchen und Traditionen im Dorfleben, Zusammenarbeit mit den Vereinen des Dorfes, mit dem Setzen der Bäume einen wichtigen Beitrag für Natur und Mensch leisten, Nutzen des Baumes für den Menschen erkennen, respektvoller Umgang mit der Natur und Umwelt	kein finanzieller Aufwand, evtl. Kosten für Speis und Trank werden von der Fraktion übernommen
Maiausflug 1.-5. Kl.	Je nach den gegebenen Möglichkeiten - Durchführung eines Ausfluges im Frühjahr: Förderung des Gemeinschaftserlebnisses, Beobachten und Erleben der schönen Natur im Frühling, gemeinsames Spielen und sich Bewegen im Freien (verschiedene Klassenstufen), Kennen lernen von Orten, bzw. Sehenswürdigkeiten in näherer Umgebung oder im eigenen Land	Eintrittspreise aus dem Schülerbeitrag
Treffen der Schüler und Lehrpersonen der 5. Klasse GS mit der MS (Übertrittsfeier, "Schnupperbesuch")	Im Frühjahr fahren die Kinder der 5. Klasse in die Mittelschule von St. Johann. Dort dürfen sie an Unterrichtsaktivitäten der nächsten Pflichtstufe beiwohnen und erhalten einen Einblick in den Schulalltag der Mittelschüler/innen: Kontakt zur Mittelschule pflegen; Kennenlernen der nächsten Pflichtschulstufe	kein finanzieller Aufwand
Teilnahme an verschiedenen Malwettbewerben 1. - 5. Kl.	Die Kinder nehmen an Malwettbewerben teil, z. B. Raiffeisen-Malwettbewerb. Die Preisverteilung findet im Frühjahr statt: Förderung der Kreativität, Wettbewerb-Situationen erfahren	kein finanzieller Aufwand

Autorenlesung 1. - 5. Klasse	Je nach den gegebenen Möglichkeiten -Termine und Klassen werden noch von der Öffentlichen Bibliothek St. Johann mitgeteilt. Ziele: Kennenlernen eines Autors, einander begegnen, Erfahrungen mit Büchern machen, Interesse wecken, Förderung der Lesefreude	kein finanzieller Aufwand
Papiertiger 3. 4. 5. Klasse	Angebot der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz: Workshop in 3 Unterrichtsstunden: interaktiver Papierparcour und Entdeckungsreise mit praktischen und kreativen Beispielen (Welche Arten von Papier gibt es? Wie kann ich Papierverbrauch reduzieren? Wie wird Recyclingpapier hergestellt?) Die Kinder schöpfen selbst Papier aus Altpapier.	kein finanzieller Aufwand
Plastikkoffer 1. - 5. Klasse	Angebot der OEW Brixen: Workshop (2 Stunden) zum gemeinsamen Entdecken, wie genau Plastik in den Meeren landet, über welche Wege es in den Blutkreislauf gelangt, welche Auswirkungen es weltweit auf den menschlichen Lebensraum hat und was wir dagegen tun können. Mit einfachen Schritten kann jede/r einen Teil dazu beitragen, die weltweite Plastikflut zu verhindern. Auf Anfrage gibt es ein kostenloses Medienpaket der OEW-Fachbibliothek;	80 € Honorar + 25 € Planung und Fahrtspesen (pro Gruppe) geplant sind 5 Gruppen

Selbstorganisiertes Lernen (SOL)

Der Bereich SOL ist in den gleitenden Ein- und Austritt eingebettet und findet täglich in der 4. und 5. Klasse in der ersten Unterrichtsstunde statt. In der 1., 2. und 3. Klasse findet die SOL - Einheit täglich in der letzten Stunde statt. (Ausnahme: Mittwoch 2. Klasse: SOL nach der Pause.) Selbstorganisiertes Lernen ist ein wichtiger Bestandteil der Unterrichtsmethodik. Dabei erwerben sich die Schüler/innen wichtige Kompetenzen wie z. B. Verstehen von Arbeitsaufträgen, Zeiteinteilung, Selbstdisziplin, Selbsteinschätzung und Eigeninitiative. SOL ist nicht gleichbedeutend mit fächerübergreifendem Lernen, es kann genauso gut in einzelnen Fächern stattfinden. SOL muss je nach Altersgruppe und langsam aufgebaut und an die Voraussetzungen in der Klasse angepasst werden. Ziel der SOL - Stunden (und nicht nur der SOL - Stunden) sind das Aufholen von Lernrückständen aus dem Vorjahr und das Vermitteln und Festigen neuer Lerninhalte, wobei den Lehrpersonen die Entscheidung überlassen werden soll, welche Lern- und Unterrichtsformen für die jeweilige Klasse am besten geeignet sind. Mögliche Formen können Wochenpläne, Werkstätten, Stationsarbeiten, Übungseinheiten u. a. sein. Die Bibliotheksstunden sind in den verschiedenen Klassen in regelmäßigen Abständen im Bereich SOL angesetzt (siehe Tätigkeitsplan Bibliothek).

Nachmittagsangebot

Organisation und Ziele des Nachmittagsangebotes

Das Nachmittagsangebot findet immer am Dienstag von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr statt. Dieses Angebot wird vom 29. September 2020 bis 25. Mai 2021 gewährleistet. Es nehmen insgesamt 23 Kinder aus der 2. bis 5. Klasse daran teil, 20 Kinder nutzen die Gelegenheit der Schul-Mensa und nehmen im Gymnastikraum (alte Turnhalle) das Mittagsessen ein. Die Kinder werden in 2 konstant bleibenden Gruppen von je einer Lehrperson betreut. Die Lehrpersonen sind blockweise für die Mensa-Aufsicht sowie für das Nachmittagsangebot eingeteilt. In der ersten Stunde des Nachmittagsangebotes erledigen die Kinder immer ihre Hausaufgaben und werden durch die Lehrperson betreut und beraten. Die Kinder bringen dazu alle Unterlagen für die Bearbeitung der Hausaufgaben mit, Arbeiten, welche in diesem Zeitraum nicht vollständig abgeschlossen werden können, werden zu Hause fortgesetzt. Der zweite Teil des Nachmittagsangebotes wird von den Lehrpersonen durch verschiedenartige Bildungsangebote gefüllt.

Weitere nützliche Informationen

Aufsicht/Gleitender Eintritt: Die Schüler/innen werden von 7:30 bis 7:45 Uhr in das Schulgebäude eingelassen und beaufsichtigt.

Pausen: Die Jause wird heuer im Klassenraum eingenommen (10:15 Uhr bis 10:25, die restliche Zeit von 20 Minuten steht für das Spielen und für die Erholung im Freien zur Verfügung). Der Pausenhof ist heuer in zwei Bereiche eingeteilt und durch ein flexibles Band getrennt. In einem Bereich halten sich die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse auf, im anderen Bereich die Kinder der 4. und 5. Klasse. Nach einer Woche tauschen die Klassen die Bereiche, um den ganzen Schulhof nützen zu können. Eine Lehrperson beaufsichtigt während der Pause teilweise auch mehrere Klassen. Die eingeteilten Lehrpersonen beaufsichtigen alle Kinder, nicht nur die eigene Klasse. Damit die Kinder die Pause besser ausnützen können, müssen sie nicht warten, bis alle Kinder angezogen sind und in der Reihe stehen. Manchmal wird eine Lehrperson diese Kinder begleiten, manchmal wird sie warten, bis alle Kinder hinausgegangen sind. Schüler/innen, welche bei der Pause in grobe Streitereien verwickelt sind und schwer gegen die Regeln verstoßen, können auch eine Zeit lang bei den Lehrpersonen im Schulhof stehen bleiben. Während der Pausen dürfen die Schüler/Innen nicht auf die Bäume im Schulhof klettern, die Spielgeräte dürfen sie durchprobieren. Ballspiele sind heuer nicht erlaubt.

Mittagsaufsicht: Die Mittagsaufsicht übernehmen die Lehrpersonen für die Kinder, die an der Schulausspeisung teilnehmen (siehe Anlage 1), nicht aber für jene, die zu früh zu den Nachmittagsangeboten erscheinen.

Befreiung vom Turnunterricht: Wenn ein Kind vom Turnunterricht befreit werden soll, benötigt es eine schriftliche oder telefonische Mitteilung der Eltern. Bei Verletzungen u. Ähnl., die beim Arzt behandelt wurden, wird eine ärztliche Bestätigung zur Befreiung vom Sportunterricht benötigt. In diesen Fällen bleibt das Kind in der Turnhalle, nimmt aber am Sportunterricht nicht teil.

Allgemeines: Folgende Aspekte werden den gegebenen Sicherheitsmaßnahmen und Hygieneregeln angepasst:

An unserer Schule wird teilweise mit offenen Lernformen gearbeitet; je nach Alter und Entwicklungsstand der Schülerinnen und

Schüler können diese auch fallweise und zeitlich begrenzt, alleine oder in kleinen Gruppen an anderen Orten im Schularreal ihrer Arbeit nachkommen (z. B. in der Bibliothek, in der Musikklasse, in der Küche, in der Aula, Ausweichraum), wenn

- a) das von der Lehrperson angeregt wurde,
- b) dies fachlich und pädagogisch wünschenswert und notwendig erscheint
- c) eine ständige indirekte und zeitweise direkte Aufsicht gewährleistet ist.

Unsere Schüler und Schülerinnen können während der Unterrichtszeit grundlegenden menschlichen Bedürfnissen nachkommen (etwas trinken, austreten, ...).

Lehrausgänge: Bei Lehrausgängen in der näheren Umgebung (bei Besuchen auf dem Spiel- oder Sportplatz) werden die Schüler entweder von einer oder mehreren Lehrpersonen begleitet. Bei unangemessenem, unkorrektem Verhalten, welche die Organisation beeinträchtigt oder die Sicherheit der Gruppe gefährden, werden entsprechende Disziplinarmaßnahmen ergriffen.

Schneehügel im Winter: Der Schneehügel stellt im Winter eine Gefahr dar, wenn die Kinder über den Schnee hinunterrutschen (Straße führt vorbei, Blechdach, unter dem sich Elektrokabel befinden...). Es werden Verbotsschilder aufgestellt und die Schüler werden darauf hingewiesen, nicht über den Hügel zu rutschen.

Unterrichtsende/Aufsicht Fahrschüler: Von 12:45 Uhr bis 13:00 Uhr („Gleitender Austritt“) werden die Kinder aus dem Gebäude entlassen. Der gleitende Austritt der Schüler/innen wird von den Lehrpersonen begleitet. An unserer Schule gibt es in diesem Schuljahr keine Fahrschüler/innen.